

Jugendliche Stimmen: Demokratie aktiv gestalten und mitbestimmen!

Lisa Holzer plädiert für Kinderrechte im Grundgesetz und niedrigere Wahlalter, um die Demokratie aktiv zu gestalten.



Die Stimme der Jugend: Warum Mitbestimmung entscheidend für unsere Gesellschaft ist

In Zeiten beunruhigender politischer Entwicklungen werden die Stimmen der Jugend oft überhört. Lisa Holzer fordert in ihrem Gastkommentar eine aktive Einbeziehung junger Menschen in den politischen Prozess, um Demokratie zu stärken und eine generationengerechte Gesellschaft zu gestalten.

Die Bedeutung von Kinderrechten

Das Engagement von Kindern und Jugendlichen ist entscheidend

für die Zukunft unserer Gesellschaft. Die UN-Kinderrechtskonvention bekräftigt, dass Kindern das Recht auf freie Meinungsäußerung sowie den Zugang zu Informationen zusteht. „Wir müssen Kinder und Jugendliche ernst nehmen“, betont Holzer, um ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verantwortung zu fördern.

Proteste als Ausdruck der Jugendbeteiligung

Die letzte Europawahl hat viele in unserer Gesellschaft alarmiert, und rechtspopulistische Strömungen finden zunehmend Gehör. Dies betrifft nicht nur die Alten, sondern auch die jungen Menschen, die bereits jetzt Unruhen durch Protestbewegungen gegen den Klimawandel und soziale Ungerechtigkeiten zeigen. Sie fordern nicht nur Veränderung, sondern aktiv mitgestalten und Ideen einbringen, was ein positives Zeichen für unsere Demokratie darstellt.

Herausforderungen der Gegenwart

Die Gesellschaft steht vor enormen Herausforderungen: marode Schulen, Bildungsgerechtigkeit und der Klimawandel sind nur einige der Themen, die dringend angegangen werden müssen. Holzer spricht sich für strukturelle Mitbestimmung von jungen Menschen aus, um diesen Herausforderungen wirksam zu begegnen. „Es braucht kreative Lösungen und die Perspektive der Jugend, um nachhaltige Fortschritte zu erreichen“, erklärt sie.

Demokratie aktiv gestalten

Die Autorin sieht eine klare Verbindung zwischen der aktiven Mitbestimmung der Jugend und einer gerechteren Gesellschaft. „Partizipation der jungen Generation ist nicht nur ein Wunsch, sondern der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Demokratie“, sagt sie. Holzer fordert nicht nur eine Senkung des Wahlalters,

sondern auch die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz. Diese gesetzliche Verankerung würde den jungen Stimmen ein Gewicht in der politischen Arena verleihen und die Relevanz ihrer Meinungen unterstreichen.

Schlussfolgerung: Gemeinsame Verantwortung

Um die Herausforderungen unserer Zeit anzugehen und eine positive Wende in der Politik zu erzielen, müssen wir die Jugend stärker in Entscheidungsprozesse einbinden. Holzer weist darauf hin, dass es viele engagierte junge Menschen gibt, die bereit sind, sich aktiv einzubringen. „Lasst uns die Demokratie gemeinsam gestalten und den Stimmen der Jugend Gehör verschaffen“, so der eindringliche Appell von Holzer. In einer Zeit des Wandels ist es unerlässlich, alles zu tun, um das Vertrauen in unsere demokratischen Strukturen zu stärken und die nächste Generation als aktive Mitgestalter zu engagieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de